



INFO-Blatt 5/2006

Gemeindeversammlung vom 19. Juni 2006

Mit überwältigendem Mehr wurde der Umbau des Spritzenhäuschens angenommen.

103 Stimmberechtigte (inkl. Behörden) besuchten die Gemeindeversammlung. Mit überwältigendem Mehr beschloss die Versammlung den Bruttokredit von Fr. 275'000.- für die Instandstellung des alten Feuerwehrhäuschens zu genehmigen. Der gute Besuch der Versammlung durch unsere Mitglieder (59 Personen) trug sicher das Seine dazu bei. Damit konnte ein wichtiger Meilenstein in unserer Vereinsgeschichte gesetzt werden. Allen teilnehmenden Mitgliedern unseres Vereines sei hier herzlich gedankt.

Bei diesem gegenüber der ersten Vorlage stark reduzierten Projekt konnten wir auf die Hilfe von RPK, FDP und SVP zählen. Einzig das Wisliger Forum lehnte erneut das Projekt ab.

Als nächstes werden wir das Spritzenhäuschen räumen, mit dem Gemeinderat ein Betriebsreglement ausarbeiten und nochmals die Frage der Isolation besprechen, wobei unser Angebot, dies in Fronarbeit zu bewerkstelligen, nach wie vor gültig ist.

Die Führungen mit Ursula Schellenberg durch die Villa Paul Burkhard, Zell, mit musikalischen Ausschnitten aus seinen Werken

Am 17. und 28. Juni führte Ursula Schellenberg, die Nachlassverwalterin, zwei Gruppen unseres Vereines durch das Haus von Paul Burkhard, Zell. Mit Gesang und Klavierspiel brachte sie uns das musikalische Werk des Komponisten näher, daneben erzählte sie aus seinem Leben und liess uns teilhaben an seinem häuslichen Alltag. Die Zeit verging im Nu und das Interesse zeigte sich in der rege genutzten Fragestunde. In den Sommerferien wird das Schweizer Fernsehen ca. 2 Wochen zu Gast sein bei Frau Schellenberg und zahlreiche Gäste dort aufnehmen, um eine ausführliche Sendung, bzw. Dokumentation über den Komponisten Paul Burkhard aufzuzeichnen, unter anderem mit letzten Zeitgenossen.

Offizieller Dank des Snuff-Clubs

Der OK-Präsident Martin Schmid bedankte sich herzlich mit einem Brief beim Historischen Verein für die tatkräftige Mithilfe bei der Schnupfweltmeisterschaft 2006.

Das Banner des Männerchors Theilingen



Unser Verein gelangte vor kurzem in den Besitz einer alten Männerchorfahne aus Theilingen. Leider ist der Zustand des zweiseitig bemalten Banners aus Seide sehr schlecht, es ist an vielen Stellen brüchig und zerbrösel. Trotzdem gelang es, die Beschriftung zu rekonstruieren. Die zentralen Sujets, Wappenschmuck und eine Lyra mit Gesangbuch, sind noch gut erhalten. Interessant ist beim Wappenschmuck die Farbvariation des Wisliger Wappens, die vermutlich das Theilinger-Wappen darstellen soll. →Siehe umstehende Abbildungen.



Weitere Termine:

Da die Terminierung des Umbaues des Spritzenhäuschens bisher nicht bekannt ist, können die Daten für die 2. Hälfte des Jahres noch nicht festgelegt werden.